

**Deutschland-Leiblfing: Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen**

OJ S 45/2023 03/03/2023

**Bekanntmachung vergebener Aufträge  
Dienstleistungen****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

---

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Leiblfing

Postanschrift: Schulstraße 6

Ort: Leiblfing

NUTS-Code: DE22B Straubing-Bogen

Postleitzahl: 94339

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): RAe Prof. Dr. Rauch &amp; Partner mbB

E-Mail: [vergabe@prof-rauch-baurecht.de](mailto:vergabe@prof-rauch-baurecht.de)

Telefon: +49 94129734-10

Fax: +49 94129734-11

**Internet-Adresse(n):**Hauptadresse: <https://www.leiblfing.de/startseite-gemeinde>**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

**I.5. Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

**Abschnitt II: Gegenstand**

---

**II.1. Umfang der Beschaffung****II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

BvA\_HLS\_Gemeinde Leiblfing\_Errichtung Kinderbildungs- u. Betreuungszentrum + Bürgersaal

Referenznummer der Bekanntmachung: 180/21

**II.1.2. CPV-Code Hauptteil**

71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

**II.1.3. Art des Auftrags**

Dienstleistungen

**II.1.4. Kurze Beschreibung**

Die Gemeinde Leiblfing plant die Errichtung eines Kinderbildungs- und Betreuungszentrums (KiBiZ) mit einem Bürgersaal. Das KiBiZ soll sich aus einem Kinderhort, einer Kindertagesstätte (Kindergarten + Kinderkrippe) sowie aus der derzeit bestehenden Grund- und Mittelschule zusammensetzen. In diesem Zuge soll das Bestandsgebäude saniert und um

neue Gebäudeteile erweitert werden. Die alten Gebäudeteile sollen als Schule und Kindertagesstätte genutzt werden. Die neuen Gebäudeteile sind als Kinderhort sowie als weiteres Schulgebäude geplant.

Es werden stufenweise die Grundleistungen der Leistungsphasen 1-9 für das Leistungsbild Fachplanung Technische Ausrüstung für die Anlagengruppen 1, 2, 3 und 8 gem. § 55 Abs. 1 HOAI 2021, Teil 4, Abschnitt 2 sowie die Besondere Leistung der Mitwirkung bei der Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln (inkl. Verwendungsnachweis) und der Überwachung der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist vergeben, wobei die Leistungsphase 4 nur für die Anlagengruppe 1 beauftragt wird.

#### **II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

#### **II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung**

Niedrigstes Angebot: 347 829,23 EUR / höchstes Angebot: 391 956,21 EUR das berücksichtigt wurde

### **II.2. Beschreibung**

#### **II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)**

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71321300 Beratung im Bereich Sanitärinstallation, 71321400 Beratung im Bereich Belüftung, 71321200 Heizungsplanung, 71330000 Verschiedene von Ingenieuren erbrachte Dienstleistungen, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

#### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE22B Straubing-Bogen

Hauptort der Ausführung: Grund- und Mittelschule Schulstraße 10 94339 Leiblfing

Erfüllungsort für die Leistungen des Auftragnehmers ist die Baustelle, soweit die Leistungen dort zu erbringen sind, im Übrigen der Sitz des Auftraggebers.

#### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Die Gemeinde Leiblfing plant die Errichtung eines Kinderbildungs- und Betreuungszentrums (KiBiZ) mit einem Bürgersaal. Das KiBiZ soll sich aus einem Kinderhort, einer Kindertagesstätte (Kindergarten + Kinderkrippe) sowie aus der derzeit bestehenden Grund- und Mittelschule zusammensetzen. In diesem Zuge soll das Bestandsgebäude saniert und um neue Gebäudeteile erweitert werden. Die alten Gebäudeteile sollen als Schule und Kindertagesstätte genutzt werden. Die neuen Gebäudeteile sind als Kinderhort sowie als weiteres Schulgebäude geplant.

Die Grund- und Mittelschule soll Platz für 180-200 SchülerInnen schaffen. Es werden acht Klassenräume für die Grundschule und zwei Klassenräume für die Mittelschule vorgesehen. Die bestehenden baulichen und funktionellen Defizite wie die Pausenhalle mit MZR für schulische Veranstaltungen, Fachräume etc. sollen durch den Schulneubau behoben werden. Das Gebäude (Bestand + Neubau) soll die gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen, wie z. B. digitale Klassenzimmer, eine Unterrichtung in Form eines Lernhauskonzeptes baulich ermöglichen.

Die Kindertagesstätte ist mit zwei Kinderkrippen-Gruppen für 30 Kinder und mit vier Kindergarten-Gruppen für 100 Kinder geplant. Diese Umsetzung soll in dem freiwerdenden westlichen Gebäudetrakt über zwei Geschosse realisiert werden. Der Neubau des Kinderhorts

für 75 SchülerInnen ist im westlichen Grundstücksbereich geplant. Der Kinderhort und die Kindertagesstätte sind baulich direkt miteinander zu verbinden.

Die einzelnen Funktions- bzw. Nutzungsabschnitte wie Schule, KiTa und Hort sollen nach außen hin ablesbar bleiben, aber in ihrer übergeordneten Gesamterscheinung als ein zusammenhängendes Gebäudeensemble wirken.

Das Bestandgebäude besteht aus drei Baukörpern, welche miteinander verbunden sind und derzeit als Grund- und Mittelschule genutzt werden. Auf der Westseite im vordersten Baukörper wurde inzwischen im Erdgeschoss ein kleiner Bereich abgetrennt und es wurde eine Nutzungsänderung zu einem vorübergehend abgetrennten Kindergarten vorgenommen. Zusätzlich ist das Bestandsgebäude mittels Glasflur mit der Turnhalle gegenüber verbunden. Das bestehende 2-geschossige Gebäude-Ensemble soll in seiner Struktur komplett erhalten bleiben. Lediglich der derzeit 1-geschossigen Verbindungsbau Schule-Turnhalle soll abgerissen werden. Die neu zu errichtenden Gebäudeteile sollen in Hinsicht auf Geschossigkeit und Dachform (Satteldächer) dem Bestand angepasst werden.

Die bestehenden Außenwände sollen mit einer gedämmten und hinterlüfteten Fassade ertüchtigt werden. Es ist Ziel, die Fenster in ihrer Gesamtheit zu erneuern und den neuen Erfordernissen anzupassen. Die neuen Gebäudeteile Grundschule und Anbau Hort können auch in Holzbauweise erstellt werden. Eine genauere Entscheidung über die Bauweise wurde vom Auftraggeber noch nicht festgestellt.

Neben dem KiBiZ ist als separate Maßnahme ein Bürgersaal für ca. 200 Personen geplant. Dieser soll im Dachgeschoss des westlichen Baukörpers realisiert werden. Eine statische notwendige Belastung der Geschossdecke über dem 2. OG bezüglich der Tragfähigkeit wurde im Vorfeld durch die Gemeinde überprüft. Der Zugang zum Bürgersaal soll im Norden in der Nähe der westlichen Giebelseite erfolgen. Zur Erschließung ist ein separates Treppenhaus mit eigenem Aufzug geplant. Dieser dient gleichzeitig für das barrierefreie Erreichen aller Grundrissebenen. Fördertechnisch ist dieses Bauvorhaben vom restlichen Schul- / KiTa-Bau abgekoppelt. Diese Maßnahme wird über das Städtebau-Förderprogramm bezuschusst. Die Realisierung hat jedoch gleichzeitig mit den Umbau- und Sanierungsarbeiten der Kindertagesstätte zu erfolgen. Das zugrunde gelegte Raumprogramm für den Bürgersaal ist noch nicht abgestimmt.

Das derzeitige Gebäude der Grund- und Mittelschule wird bisher über ein externes Energiecontracting beheizt. Für die beiden vorhandenen Brenner wurden zwei Kellerräume vermietet und ein Hackschnitzelbunker angebaut. Der Vertrag mit dem Energieversorger ist zeitlich befristet und wird voraussichtlich beendet. Möglicherweise wird von der Gemeinde Leiblfing und der Bürgerschaft beabsichtigt ein selbstständiges Heizwerk- oder ein Blockheizwerk in der Nähe des Bauvorhabens zu errichten, damit ein Energieversorgungsnetz im Zentrum von Leiblfing aufgebaut werden kann. In diesem Falle könnte auch dieses Bauvorhaben über dieses externe Heizwerk versorgt werden. Hierüber sind aber noch keine Entscheidungen gefallen. Nichtsdestotrotz könnte aber auch eine Heizzentrale in den Gebäuden errichtet werden.

Nach vorläufiger Kostenschätzung wird von ungefähr 19 Mio. EUR brutto Gesamtprojektkosten (KG 200-700) ausgegangen, allerdings ist aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Lage (Ukraine-Krise Pandemie etc.) ein Faktor von mindestens 22% aufzuschlagen. Davon entfallen ca. 4.424.330,00 EUR brutto, 3.717.924,37EUR netto auf die

KG 400 (22% Aufschlag bereits eingerechnet). Die anrechenbaren Kosten für die Anlagengruppe 1 (KG 410) umfassen ca. 586.420,17 EUR netto, für die Anlagengruppe 2 (KG 420) umfassen ca. 750.453,78 EUR netto, für die Anlagengruppe 3 (KG 430) umfassen ca. 478.733,11EUR netto und die Anlagengruppe 8 (KG 480) umfassen ca. 146.092,44 EUR netto.

Insgesamt ist eine sechsjährige Bauphase vorgesehen. Das Bauvorhaben gliedert sich wiederum in fünf verschiedene Abschnitte. Die ersten beiden Abschnitte umfassen den Neubau der Schule und des Kinderhorts und sollten bis 2025 realisiert werden. Die Gebäudesanierung der Kindertagesstätte ist bis 2027 als dritter Bauabschnitt vorgesehen. Der vierte Bauabschnitt umfasst den Umbau zum Bürgersaal und sollte ebenfalls bis 2027 realisiert sein. Die Sanierung des alten Schulgebäudes soll als letzter Abschnitt erfolgen und ist bis 2030 fertigzustellen.

Hinweis: Der Auftraggeber behält sich vor, die Anordnung der jeweiligen Nutzungen nochmals zu optimieren.

#### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Qualitätskriterium - Name: Angaben zur Arbeitsweise / Gewichtung: 45

Qualitätskriterium - Name: Verfügbarkeit / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Personaleinsatzplan / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Berufserfahrung des zum Einsatz kommenden Personals / Gewichtung: 10

Preis - Gewichtung: 25

#### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Stufenweise Beauftragung:

Stufe 1: Leistungsphasen 1 u. 2

Stufe 2: Leistungsphasen 3 u. 4

Stufe 3: Leistungsphasen 5, 6 u. 7

Stufe 4: Leistungsphasen 8 u. 9

#### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

#### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

Vorgesehener Termin für die Fertigstellung des Bauvorhabens ist 2030.

Die Fachplanerleistungen ELT und TWP werden parallel in gesonderten europaweiten Vergabeverfahren beschafft.

Weitere Unterlagen zum Projekt sind den Vergabeunterlagen beigelegt.

### **Abschnitt IV: Verfahren**

---

#### **IV.1. Beschreibung**

##### **IV.1.1. Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

#### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

#### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

#### **IV.2. Verwaltungsangaben**

##### **IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2022/S 179-506118](#)

##### **IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems**

##### **IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation**

### **Abschnitt V: Auftragsvergabe**

---

**Auftrags-Nr.:** 180/21

**Bezeichnung des Auftrags:**

HLS\_Gemeinde Leiblfing\_Errichtung Kinderbildungs- u. Betreuungszentrum + Bürgersaal

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

#### **V.2. Auftragsvergabe**

##### **V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses**

27/02/2023

##### **V.2.2. Angaben zu den Angeboten**

Anzahl der eingegangenen Angebote: 3

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 2

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 3

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

##### **V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Offizielle Bezeichnung: KS Ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG

Postanschrift: Pfluggasse 9

Ort: Deggendorf

NUTS-Code: DE224 Deggendorf

Postleitzahl: 94469

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

##### **V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses**

Niedrigstes Angebot: 347 829,23 EUR / höchstes Angebot: 391 956,21 EUR das berücksichtigt wurde

##### **V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

### **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

### **VI.3. Zusätzliche Angaben**

Bekanntmachungs-ID: CXP4YHY6F1T

### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

#### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Ort: München

Postleitzahl: 80538

Land: Deutschland

#### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig (§ 160 Abs. 3 GWB), soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

### **VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

28/02/2023